



Start of Der zehnte November 1938.

AR 11630

Sys #: 000347522

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400

Fax: (212) 988-1305

Email: lbaeck@lbi.cjh.org

URL: <http://www.lbi.org>

AR 11630

VI

Der zehnte November 1938

Der zehnte November 1938.

Denkst Du daran, wie die Novembernacht
Erstrahlte in funkelnder Flammenpracht,
Wie der Himmel sich färbte so rot wie Blut,
Als Hitlers Horden in frevelndem Mut
In Dörfern und Städten im deutschen Land
An Götteshäuser legten die Hand?

Denkst Du daran, wie die Scheiben zersprangen,
Wie das Heulen und Toben der Menge erklangen,
Wie ins Haus sie stürzte, das Messer zur Hand,
Wie sie warf den lodernden Feuerbrand
Hinein in die Wohnung; wie in Splitter zerstob
Der Hausrat, den die Erinnerung umwob
An der Mütter und Väter sorgendes Sinnen,
Wie zerfetzt und zerschnitten ward köstliches Linnen,
Wie das Volk in seiner Zerstörungswut
Vernichtete kostbares, kunstvolles Gut ?

Denkst Du daran, wie mit zynischem Lachen
Die Gestapo schleppte Dich auf die Wachen,
Und Weib und Kind aus der Heimat, der lieben,
Arm wie die Bettler hat vertrieben ?

Denkst Du daran, wie in jenen Tagen
Im Lager Du wurdest gequält und geschlagen,
Wie Du den Freund hast leiden und sterben gesehen,
Wie all' das Schreckliche konnte geschehen ?

Denkst Du daran, wie in banger Nacht
Dein Weib voller Sorgen an Dich gedacht,
Wie die Angst es getrieben, ohne zu ruh'n,
Für Deine Befreiung alles zu tun ?

Und denkst Du auch an das grosse Glück,
Als aus der Hölle Du kamest zurück --
Der Körper geschwächt, die Gesundheit gebrochen
Von des Lagerlebens schrecklichen Wochen,
Und Du von liebender Sorgfalt umgeben
Zurück konntest finden zu neuem Leben?

J c h d e n k e d a r a n! Wie die blutroten Flammen
In jener Nacht schlugen jähe zusammen,
So brennt mir's im Herzen in loderndem Feuer
Und bildhaft in Erinnerung in neuer
Steigen hervor jene schreckvollen Stunden,
Wo Hass sich mit frevelndem Mute verbunden,
Wo ein Volk, einst zum Höchsten und Schönsten erkoren,
Die Achtung der ganzen Welt hat verloren.

Und die stummen Helden, die so vieles erlitten,
Haben machtlos für ihre Heimat gestritten;
Der Toten Lippen in schweisgsamer Klage
Ermahnen erschütternd in die fernsten Tage:

" Vergesst nicht unser und unserer Pein!
Lasst nicht vergebens die Opfer sein !
Schützt die Menschheit vor endlosem Morden!
Bezwinget Hitler und seine Horden!"

M.W.



End of Der zehnte November 1938.
